

BAUBESCHREIBUNG-26676 BARßEL

2.3 Decken

Es wird eine Holzbalkendecke eingebaut nach statischen Berechnungen.

2.4 Dachkonstruktion

Dachstuhl bzw. Balkenlage in Nadelholz, Festigkeitsklasse C24, S10, technisch getrocknet. Die Dachüberstände werden mit weißen Kunststoffprofilen auf Unterkonstruktion verschalt. Die Breite der Dachüberstände ergibt sich aus der Bauzeichnung.

2.5 Dacheindeckung 2.5.1 Steildach

Die Dacheindeckung erfolgt auf Lattung, Konterlattung und verklebter Unterspannbahn, so dass eine ausreichende Belüftung (Traufenlüfterelemente) der Dachfläche gewährleistet ist. Die Dacheindeckung erfolgt mit matten Tonziegeln.. Die Dachfläche wird nach Windsogrichtlinie verklammert.

2.7 Außenfensterbänke/Sohlbänke

Die Außenfensterbänke bzw. Sohlbänke werden in Verblenderrollschichten ausgeführt. Die Ausführung als Verblenderrollschicht entspricht nicht den Regeln der Bautechnik. Für eine ordnungsgemäße Oberflächenversiegelung sollten die Rollschichten vom Bauherrn „im trockenen Zustand“ mit Fassadenimprägnierung behandelt werden.

2.8 Fenster und Haustüren

Die Fenster werden lt. Zeichnung als Kunststofffenster in weiß geliefert und eingebaut. Die Verglasung erfolgt mit 3-Scheiben-Wärmedämmglas und warmer Kante. Marken-Kunststofffenster AD-System (Anschlagdichtung), Sechs-Kammersystem, umlaufende Eisenarmierung sowie umlaufend verschweißter Anschlag und Glasdichtung. Beschlag Winkhaus, Maco oder Roto, einbruchhemmend einschl. umlaufender Pilzkopfverriegelungen. Fenstergriffe HOPPE-ATLANTA-SECUSTIK (hörbare Sicherheit mit äußerer Drehsperre), Schallschutzklasse 2, Ug-Wert der Verglasung 0,6 W/m²K.

Die Haustüranlage besteht aus einer Blendrahmentür mit Glasausschnitt in 3-Scheiben-Wärmedämmglas einschl. Sicherheitsschloss, Mehrfach-Verriegelung und Drückergarnitur.

2.9 Rollläden

Alle Fenster bis auf Bad und HWR Raum erhalten elektrische Kunststoffrollläden, (runde Fenster, Fenster in Dachgauben und Erker sowie Dachflächenfenster erhalten keine Rollläden) soweit konstruktiv möglich. Die Rollläden werden in wärmegeämmte Rollladenfertiggästen (Halbschalen) eingebaut.

3. Ausbau

3.1 Putz

Alle Innenwände im Erdgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss erhalten einen geglätteten und abgeriebenen Wandputz in Kalkmörtel MGR II. Haarrissbildung ist auf Schwundtrocknung der unterschiedlichen Materialien zurückzuführen und stellt keinen Mangel dar. Diese Ausführung entspricht der Standardqualität und den Anforderungen an Wandflächen, geeignet zur Aufnahme von groben Raufasertapeten. Evtl. Vor- und Nachbehandlungen des Wandputzes einschließlich Spachtelarbeiten gehören zu den Malerarbeiten.